Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Bossard Gruppe

Anhaltend starkes Wachstum und ausgezeichnete Ertragskraft

Zug, 21. Juli 2022 – **Das erste Halbjahr 2022 stand im Zeichen eines breit abgestützten Wirtschaftsaufschwungs trotz wiederholter Lockdowns in China und geopolitischer Spannungen in Europa. Bossard verzeichnete sowohl beim Umsatz als auch beim Betriebs- und Konzerngewinn neue Bestmarken. Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr 2022 um 18,4 % auf 586,0 Mio. CHF (Vorjahr: 494,8 Mio. CHF). Organisch belief sich das Wachstum auf 14,3 %. Zu diesem deutlichen Wachstum trugen alle drei Marktregionen mit doppelstelligen Wachstumsraten bei. Der Betriebsgewinn (EBIT) erhöhte sich um 14,9 % auf 77,2 Mio. CHF (Vorjahr: 67,2 Mio. CHF). Die EBIT-Marge verbleibt mit 13,2 % auf hohem Niveau (Vorjahr: 13,6 %). Der Konzerngewinn erhöhte sich um 14,0 % auf 59,9 Mio. CHF (Vorjahr: 52,6 Mio. CHF).**

Die kontinuierliche Leistungsentwicklung im ersten Halbjahr erklärt sich aus der hohen Nachfrage in allen drei Marktregionen. Dies ist die Folge des erfolgreichen Aufbaus neuer Kundenbeziehungen und der konstant hohen Lieferfähigkeit von Bossard. Die Breite und Nachhaltigkeit dieses Erfolges zeigte sich global vor allem in den im Fokus stehenden Wachstumsindustrien Schienenfahrzeugbau und Elektronik sowie im wachsenden Produkt- und Dienstleistungsangebot in der Elektromobilität. Zudem konnte Bossard nicht nur in allen drei Marktregionen, sondern auch in den meisten Ländergesellschaften zweistellige Wachstumsraten erzielen.

Die grossen Herausforderungen auf dem Beschaffungsmarkt setzten sich im ersten Halbjahr 2022 fort. Die hohe wirtschaftliche Aktivität und die damit verbundene hohe Nachfrage

Bossard Gruppe
Steinhauserstrasse 70
CH-6301 Zug
T +41 41 749 66 11
F +41 41 749 66 22
www.bossard.com
investor@bossard.com

führten weiterhin zu überdurchschnittlich langen Lieferfristen und logistischen Engpässen, auch wenn es zum Ende des zweiten Quartals Anzeichen einer leichten Entspannung gab. Entscheidend für den Erfolg in der ersten Jahreshälfte war die hohe Leistungsbereitschaft und Flexibilität unserer Mitarbeitenden, die seit Jahren auf mehrere Beschaffungsquellen abgestützte Einkaufsstrategie und letztlich unsere grosszügige Lagerhaltung. Diese war vor allem in den letzten zweieinhalb Jahren von zentraler Bedeutung, um die Lieferfähigkeit gegenüber unseren Kunden bestmöglich sicherzustellen.

Anhaltendes Wachstum in Europa

In Europa verzeichnete die Gruppe im ersten Halbjahr ein breit abgestütztes Wachstum. Der Umsatz stieg um 12,9 % (in Lokalwährung: +17,6 %) auf 331,7 Mio. CHF. Das organische Wachstum betrug dabei in Lokalwährung 10,4 %. Zu verdanken war dieses Ergebnis einerseits der konstant hohen Lieferfähigkeit von Bossard, andererseits aber auch dem starken wirtschaftlichen Umfeld. Erfreulich entwickelten sich vor allem die Industriebereiche Maschinenbau und Elektronik. Auch die Luftfahrtindustrie konnte das überdurchschnittliche Umsatzwachstum der Vorquartale fortsetzen.

Diversifiziertes Wachstum in Amerika

In Amerika verzeichnete die Gruppe im ersten Halbjahr ein überdurchschnittliches Nachfrageplus, welches ebenfalls breit abgestützt war. Der Umsatz stieg um 32,8 % auf 147,1 Mio. CHF (Lokalwährung: +27,8 %). Besonders erfolgreich konnten die über die vergangenen Jahre aufgebauten Kompetenzen in der Elektromobilität in neue Kundenbeziehungen umgesetzt werden. Im Bereich der Elektronik konnten bestehende Kundenbeziehungen deutlich ausgebaut werden.

Marktanteilsgewinne in Asien

In Asien stieg der Umsatz im ersten Halbjahr um 18,7 % (in Lokalwährung: +17,2 %) auf 107,2 Mio. CHF. Damit konnte Bossard in Asien das siebte Quartal in Folge ein zweistelliges Umsatzwachstum in Lokalwährung bestätigen, welches von allen Ländergesellschaften getragen wurde. Erfolgreich entwickelten sich vor allem die Wachstumsindustrien Schienenfahrzeugbau, Elektronik und Elektromobilität.

Doppelstelliges Gewinnwachstum

Das anspruchsvolle Beschaffungsmarktumfeld sowie der Produktemix führten im ersten Halbjahr zu einer leicht tieferen Bruttogewinnmarge von 31,5 % nach 32,3 % im Vorjahr. Der Verkaufs- und Administrationsaufwand stieg gegenüber Vorjahr von 92,6 Mio. CHF um 15,0 Mio. CHF auf 107,6 Mio. CHF, wovon 4,6 Mio. CHF akquisitorisch bedingt sind. Im gleichen Zeitraum nahm der Personalbestand von 2'480 auf 2'771 Vollzeitstellen (+11,7 %) zu. Davon entfallen 120 Vollzeitstellen auf die im Oktober 2021 getätigte Akquisition von Jeveka B.V. Trotz deutlicher Zunahme der operativen Kosten fielen diese im Verhältnis zum Umsatz mit 18,4 % leicht tiefer aus als im Vorjahr. Die deutliche Kostensteigerung ist einerseits bedingt durch das weiterhin starke Wachstum der Gruppe, andererseits wurden gezielte Investitionen in Wachstumsinitiativen im Rahmen der Strategie 200 getätigt. Trotz höherer Kostenbasis führte die positive Nachfragedynamik zu einer doppelstelligen Gewinnzunahme. So stieg der EBIT von 67,2 Mio. CHF um 14,9 % auf 77,2 Mio. CHF. Die EBIT-Marge belief sich auf 13,2 % (Vorjahr: 13,6 %) und unterstreicht somit die hohe Ertragskraft der Gruppe in einem herausfordernden Marktumfeld. Dies zeigt sich auch im Konzerngewinn, welcher sich von 52,6 Mio. CHF auf 59,9 Mio. CHF erhöhte, was einem Plus von 14,0 % entspricht.

Solide Bilanz trotz höherer Nettoverschuldung

Das deutliche Wachstum im ersten Halbjahr spiegelt sich auch in der Ausweitung der Bilanzsumme. Diese erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 21,9 %. Die Zunahme beruht einerseits auf den höheren Kundenforderungen durch die deutliche Umsatzsteigerung und andererseits auf dem gestiegenen Warenlager. Nebst höherem Volumen ist ein Teil der Zunahme auf den Anstieg von Fracht- und Rohmaterialpreisen, aber auch auf eine bewusste Erhöhung der Lagerbestände infolge der Beschaffungsmarktrisiken zurückzuführen. Die Nettoverschuldung erhöhte sich infolge des starken Wachstums, den Investitionstätigkeiten sowie der Dividendenausschüttung von 39,3 Mio. CHF in den ersten sechs Monaten um 75,3 Mio. CHF auf 292,5 Mio. CHF. Das Gearing – Nettoverschuldung gemessen am Eigenkapital – stieg im Vergleich von 0.4 auf 0.8. Der Eigenfinanzierungsgrad belief sich per Ende Juni 2022 auf 40,8 % und unterstreicht die nach wie vor solide Finanzlage der Gruppe.

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit fiel mit -15,6 Mio. CHF negativ aus, bedingt durch die deutliche Zunahme des operativen Nettoumlaufvermögens. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit betrug -20,4 Mio. CHF gegenüber -11,4 Mio. CHF im Vorjahr. Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Investitionen stehen unter anderem im Zusammenhang mit dem Ausbau unserer Infrastrukturen in Frankreich und Taiwan sowie den Investitionen in die neue digitale Plattform der Gruppe. Insgesamt resultierte per Halbjahr 2022 ein negativer freier Cashflow von -36,0 Mio. CHF (Vorjahr: 35,3 Mio. CHF).

Proven Productivity im Fokus

Der Ansatz von Proven Productivity, die Gesamtkosten der Kunden im C-Teile Management und in der Montage deutlich zu senken, ist in einem von deutlich überdurchschnittlichen Lohn- und Preissteigerungen geprägten Markt stärker in den Fokus gerückt. Die Gruppe konnte erfolgreich Kundenprojekte begleiten, in denen platz- und kostensparende Automatisierungslösungen im Zentrum standen. Damit konnte die Anzahl installierter Smart Devices gegenüber dem Vorjahr um über 8 % gesteigert werden.

Neue digitale Plattform – erfolgreicher Rollout

Das Ziel von Bossard ist es, die Gesamteffizienz der Gruppe zu steigern. Um dies zu erreichen, wird über mehrere Jahre gestaffelt eine gruppenweite, digitale Plattform eingeführt. Die Einführung des neuen Systems konnte im Juni in den ersten Ländergesellschaften Dänemark und Schweden erfolgreich abgeschlossen werden und bildet die Basis für weitere Rollouts.

Ausblick

Der Ausblick für das Gesamtjahr bleibt infolge des unsicheren wirtschaftlichen Umfelds, der volatilen Beschaffungsmarktsituation und des ungewissen Verlaufs geopolitischer Spannungen in Europa von Unsicherheiten und Risiken geprägt. Dennoch rechnet Bossard auch für das zweite Halbjahr 2022 mit einer positiven Nachfrageentwicklung. Diese Haltung basiert auf den vollen Auftragsbüchern unserer Kunden, weiteren Marktanteilsgewinnen in den Wachstumsindustrien sowie der anhaltend hohen Lieferfähigkeit. Mittelfristig strebt Bossard, nach einer Phase erhöhter Investitionen, eine durchschnittliche organische Wachstumsrate von über 5 % sowie eine EBIT-Marge von 12 % bis 15 % an. Dabei setzt

die Gruppe weiterhin auf eine starke Bilanz mit einem Eigenfinanzierungsgrad von mindestens 40 % und einer Ausschüttungsquote von 40 % des erzielten Konzerngewinns.

Den vollständigen Halbjahresbericht 2022 finden Sie auf unserer Webseite.

Weitere Auskünfte:

Stephan Zehnder, CFO
Telefon +41 41 749 65 86
E-Mail investor@bossard.com
www.bossard.com

Nettoumsatz 2. Quartal			**Veränderung in %**	
in Mio. CHF	**2022**	**2021**	**in CHF**	**in Lokalwährung**
Europa	161,8	146,0	10,8%	15,7%
Amerika	78,7	55,8	41,0%	33,8%
Asien	53,9	48,2	11,8%	9,8%
Gruppe	**294,4**	**250,0**	**17,8%**	**18,8%**

Nettoumsatz Januar - Juni			**Veränderung in %**	
in Mio. CHF	**2022**	**2021**	**in CHF**	**in Lokalwährung**
Europa	331,7	293,7	12,9%	17,6%
Amerika	147,1	110,8	32,8%	27,8%
Asien	107,2	90,3	18,7%	17,2%
Gruppe	**586,0**	**494,8**	**18,4%**	**19,9%**

Über Bossard:

Die Bossard Gruppe ist ein führender strategischer Partner für industrielle Verbindungs- und Montagelösungen für OEM-Kunden weltweit und verfügt über ausgewiesene Kompetenz in Engineering- und Logistikdienstleistungen.

Bossard wurde 1831 in Zug gegründet. Heute zählen lokale und multinationale Unternehmen auf Bossards Kompetenz, um ihre Produktivität zu steigern – mit Erfolg. Dieses Konzept, das auch ein Versprechen an ihre Kunden ist, nennt Bossard «Proven Productivity». Dazu gehören unter anderem die Optimierung von Prozessen und die Reduktion von Lagerbeständen, um die Effizienz und Produktivität nachhaltig zu steigern. Zudem gilt Bossard beim Aufbau intelligenter Produktionsstätten im Sinne von Industrie 4.0 als Pionierin.

Mit 2 747 Mitarbeitenden an weltweit 84 Standorten in 32 Ländern erzielte die Bossard Gruppe im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz von 995,1 Mio. CHF. Bossard ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Bossard Gruppe
Steinhauserstrasse 70
CH-6301 Zug

T +41 41 749 66 11
F +41 41 749 66 22
www.bossard.com
investor@bossard.com